

Spielplatz für Erwachsene

Palm Springs' Blütezeit in den 1950er-Jahren hat nicht nur ein tolles architektonisches Erbe hinterlassen, sondern auch einen Ruf als Refugium der Stars, mit dem die Stadt immer noch wuchert. Heute glänzt Palm Springs mit Festivals und Events für jedermann – und ist ganz auf schwule Besucher eingestellt.

Text: Tobias Sauer

Tief unten im Tal, knapp zwei Kilometer unterhalb der Aussichtsplattformen auf dem alpinen Mount San Jacinto, liegt Palm Springs ganz friedlich da: ein Teppich aus weißen Häusern und grünen Flecken, mitten in der Wüste Südkaliforniens. Hätte man jetzt bloß Adleraugen! Dann würden nicht nur die vielen schwulen Resorts mit ihren hohen Hecken so manche Geheimnisse verraten. Vielleicht könnte man auch Leonardo DiCaprio dabei beobachten, wie er seinen endlich gewonnen Oscar bewundert. Der Filmstar zählt zu den Hausbesitzern in Palm Springs – und knüpft damit an die Tradition vieler Hollywood-Kollegen an, die sich hier vergnügten.

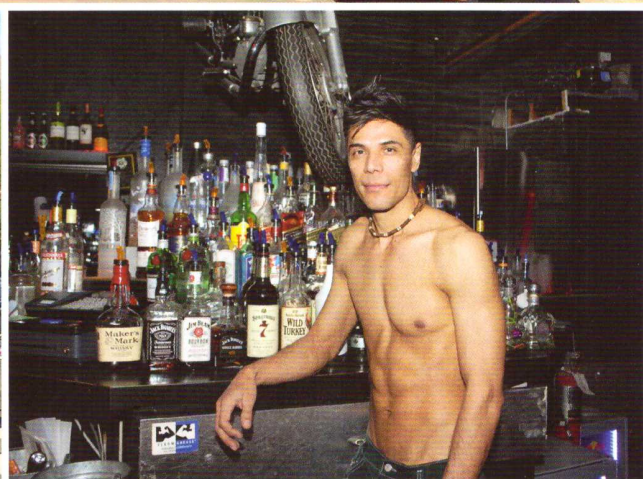
Auf der anderen Seite der Berge nämlich, nur 180 Kilometer entfernt, liegt Los Angeles. Und diese Nähe zu Hollywood war es, die Palm Springs groß machte. Bis in die 1960er-Jahre waren die Schauspieler der großen Studios verpflichtet, auf Abruf für Dreharbeiten bereit zu stehen. Ihre Verträge legten fest, dass sie sich nicht weiter als 200 Meilen von L.A. entfernen durften. Palm Springs wurde zum idealen Refugium: Noch innerhalb der erlaubten Entfernung bot es gutes Wetter und wenigstens etwas Schutz vor der Pressemeute. Frank Sinatra feierte hier rauschende Feste, Elvis heiratete Priscilla Presley, Marilyn Monroe wurde in Palm Springs

entdeckt, Barbara Streisand besaß ebenfalls ein Haus. DiCaprio befindet sich also in guter Gesellschaft.

All diese Geschichten erzählt Guide Bob Gross, der auf den Spuren der Stars durch die Wüstenstadt führt. Bob selbst zog vor sieben Jahren aus zwei Gründen hierher. Erstens wegen des guten Wetters: „In San Francisco habe ich manchmal wochenlang wegen des Nebels die Sonne nicht gesehen“, sagt er. „Und zum Zweiten wegen der Architektur.“

Die Epoche der Stars prägte Palm Springs nämlich vor allem architektonisch. Viele Berühmtheiten ließen sich wunderbare Villen bauen, oft in den klaren Linien des „Mid-century modern“. Bei diesem Stil verwischen riesige Fenster die Grenzen zwischen Innen und Außen, die Fassaden nehmen oft die Formen und Farben der Landschaft auf. Besonders deutlich werden diese Prinzipien beim Frey House II, das sich Architekt Albert Frey 1964 in Palm Springs bauen ließ, und das bei der alljährlichen Modernism Week besichtigt werden kann. Zum Schutz vor der Sonne wurden die flachen Dächer oft über eine große Veranda oder Terrasse verlängert, davor lädt meist ein Pool zum Baden ein. Ein paar Palmen sorgen für den letzten Schliff. ➤

Sonnenschein überm Hochgebirge
zieht viele Pensionäre nach Palm
Springs. Jüngere Schwule kommen
vor allem wegen der Events.





Zur Mitte des letzten Jahrhunderts lebten Hollywood-Stars in Palm Springs ihre Exzesse aus. Guide Bob Gross kennt alle Geschichten und präsentiert auch das architektonische Erbe der Zeit.

Als in Hollywood schließlich Stars nicht mehr bei den Studios angestellt waren, sondern nur noch für einzelne Filme geheuert wurden, verlor Palm Springs für die VIPs an Attraktivität. Dass die Stadt heute dennoch kein vergessenes Wüstennest ist, liegt nicht zuletzt an den Schwulen und Lesben. „Vierzig bis fünfzig Prozent der Bevölkerung sind homosexuell“, schätzt Bob Gross. „Es ist wahrscheinlich der schwulste Ort der Welt!“ Obwohl Schwule in Hollywood und in Palm Springs von jeher eine bedeutende Rolle spielten, ist die offen schwule Geschichte der Stadt noch gar nicht so alt. Als erstes schwules Resort eröffnete das El Mirasol im Jahr 1976, und mit dem Mirage gab es 1984 das erste Hotel, in dem „clothing optional“ angesagt war. Doch das schwule Leben fand damals in der Diskretion der Gästehäuser statt, die sich vor allem im Stadtteil Warm Sands konzentrieren. Hinter den hohen grünen Hecken konnte man im Urlaub die Normen und Regeln des Alltags vergessen.

Offener wurde die Stadt erst Anfang der 1990er-Jahre. „Die erste schwule Bar, die Street Bar, eröffnete 1992 in der Arenas Road“, sagt Bob Gross. Vorher ging man im benachbarten und mit Palm Springs verwachsenen Ort Cathedral City schwul aus – auch heute noch gibt es dort schwule Hotels wie das CCBC und Bars wie das Barracks. Mittlerweile ist auch Palm Springs selbst wesentlich liberaler. „Unser jetziger Bürgermeister ist schwul, sein Vorgänger war es auch, und wir hatten den ersten afroamerikanischen Bürgermeister“, erzählt Bob mit Stolz. Schwule Bars, Clubs und Läden für den homosexuellen Alltagsbedarf – Tank Tops, Höschen, Accessoires – bestimmen das Bild, besonders in der Arenas Road.

Möglich wurde diese Entwicklung zur schwulen Wüstenmetropole, weil sich die Stadt konsequent dem queeren Tourismus öffnete, der für die nötige Nachfrage bei Bars und Clubs sorgt. Besonders die großen Festivals ziehen zahlreiche Besucher an. Höhepunkt des Eventkalenders ist die White Party, zu der alljährlich rund 30.000 Gäste erwartet werden – in einer Stadt, die eigentlich nur knapp 50.000 Einwohner hat. Für Palm Springs ein Segen, der allein an Übernachtungssteuern eine Million Dollar einbrachte, wie Bob Gross weiß.

Die Stadt setzt deshalb voll auf Events – und die queere Community feiert gerne mit. Halloween etwa ist in Palm Springs fest in schwuler Hand: Die Arenas Road wird für den Autoverkehr gesperrt; muskulösen Supermännern, schwulen Minions und kräftigen SWAT-Teams gehört die Straße. Die besten Kostüme werden auf einer großen Bühne prämiert – und die Bars kommen mit dem Getränkeauschank kaum hinterher. Nur eine Woche vorher lockt der Leather Pride all jene, die ihre neuesten Leder- und Rubberoufits präsentieren wollen. Lesben kommen zum Dinah Shore Weekend, eines der größten lesbischen Festivals der Welt. Und auch zum Pride feiert die lokale Community mit zahlreichen Besuchern – nicht mehr nur aus Los Angeles, sondern aus aller Welt. •

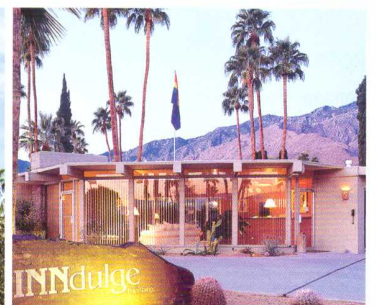
GUIDE Palm Springs ►



SANTIAGO

A MEN'S LUXURY GETAWAY
IN PALM SPRINGS

SANTIAGORESORT.COM
760-322-1300



Palm Springs

z.B. Men-only Resort
Inndulge Palm Springs
ab 129,- US \$ im
Deluxe Room

...nur eines unserer vielen
Angebote für Palm Springs!



**GECKO-
REISEN.DE**

Dein Reisebüro für Gays & Friends
Tel. +49(0) 89 - 72 63 03 65
mail@gecko-reisen.de
facebook.com/GeckoReisen



INFO

Palm Springs Visitor Information

Mit einer eigenen Website für schwule und lesbische Gäste informiert die Stadt Palm Springs über Aktivitäten, Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurants. Die Seite ist nur auf Englisch verfügbar.

www.visitgaypalmsprings.com

Desert Adventures

Bob Gross' rote Jeeps fallen auf in Palm Springs und Umgebung. Mit ihnen macht der Stadtführer, der aus San Francisco nach Palm Springs gezogen ist, Touren durch die Wüste und zu den Villen der Hollywood-Stars in der Stadt. Bob ist eine wahre Fundgrube für Geschichten!

www.red-jeep.com

ANREISE

Zahlreiche Fluggesellschaften fliegen ab Europa entweder nach Los Angeles oder nach San Francisco und von dort nach Palm Springs. Air France etwa bietet Verbindungen via Paris nach Los Angeles, Lufthansa in Kooperation mit United ab Frankfurt und München nach San Francisco.

www.airfrance.de
www.lufthansa.de

REISEZEIT

Die Winter in Palm Springs sind bei Temperaturen um die 20 Grad angenehm mild, richtig kalt wird es selten. Die Stadt gilt deshalb als klassisches Ziel von Überwinterern, die keine Lust auf Frost in Chicago oder New York haben. Auch viele Pensionäre haben sich Palm Springs als Heimat für den zweiten Frühling ausgesucht. Im Sommer kann es recht heiß werden – die Temperaturen steigen dann öfters auf über 40 Grad.

HOTELS

Santiago Palm Springs

650 San Lorenzo Road
Das wunderbar renovierte, luxuriöse schwule Santiago Palm Springs bietet 23 Zimmer, die individuell eingerichtet sind. Der riesige Pool ist stets schnell erreicht, ein Jacuzzi sorgt für die nötige Abwechslung. Von der Veranda vor den Zimmern bieten sich wunderbare Blicke in die Berge.

www.santiagoresort.com

The Hacienda at Warm Sands

586 Warm Sands Drive
Die Hacienda at Warm Sands ist eines der luxuriösesten schwulen Hotels in Amerika und in Palm Springs überaus beliebt. Die edel eingerichteten Suiten sind von zwei Pools umgeben. Für perfekten Service sorgen die vielen Mitarbeiter. Ideal für ein romantisches Wochenende!

www.thehacienda.com

CCBC

68300 Gay Resort Drive, Cathedral City
Das CCBC in der mit Palm Springs verwachsenen Nachbarstadt Cathedral City ist die größte schwule Spielwiese in der Gegend. Auf riesigen 14.000 Quadratmetern – natürlich „clothing optional“ – finden sich sogar Wasserfälle!

www.cbcresorthotel.com

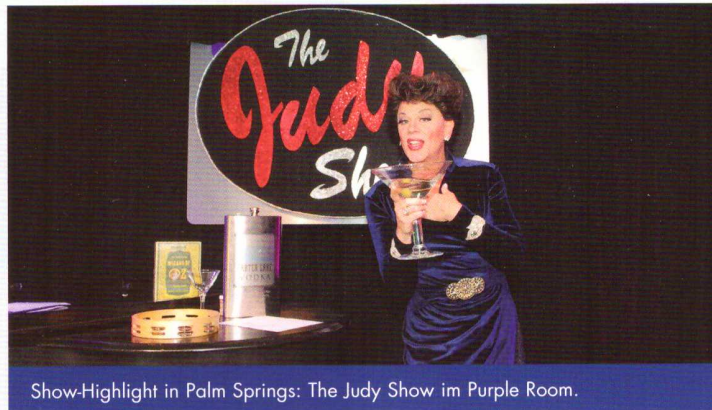
Desert Paradise Resort Hotel

615 Warm Sands Drive
Im Stadtteil Warm Sands bietet das Desert Paradise in der Tat ein kleines Paradies in der Wüste, unter anderem mit Salzwasserpools und einer Dampf- und Trockensauna.

www.desertparadise.com

Chaps Inn

312 Camino Monte Vista
Nur rund fünf Minuten Autofahrt vom Stadt-



Show-Highlight in Palm Springs: The Judy Show im Purple Room.

zentrum entfernt richtet sich das Chaps Inn ganz an die Herrschaften, die der Jugendlichkeit langsam entwachsen sind und auf Leder und Körperbehaarung stehen. Slings und Andreaskreuze gehören zur Ausstattung. Wer mindestens eine Woche bleibt, bekommt günstigere Preise. Auch als Nicht-Gast kann man die Einrichtungen mit einer Tageskarte nutzen.

www.chapsinn.com

El Mirasol Villas

525 Warm Sands Drive
Fünfzehn luxuriöse Bungalows stehen in einem hübschen Garten für die Gäste der El Mirasol Villas bereit. Das Resort verfügt über gleich zwei Pools, in die man natürlich auch ohne Badehose steigen darf, ein Dampfbad und einen Jacuzzi.

www.elmirasol.com

InnDulge

601 Greenfall Road
Wer Mid-century mag, wird das InnDulge lieben. Das schwule Resort ist nämlich in einem Hotel aus den 1950er Jahren untergebracht und verfügt sogar über einen beheizbaren nierenförmigen Pool. Für familiäre Atmosphäre sorgt die allabendliche Happy Hour, zu der die Gastgeber einladen.

www.inndulge.com

Warm Sands Villas

555 Warm Sands Drive
Bereits seit 1936 werden in den Warm Sands Villas Gäste empfangen. Heute entspannen hier schwule Männer, denen 28 Zimmer zur Auswahl stehen. Für die wenigen kühlen Tage des Jahres ist der Pool beheizt. Wer es romantisch mag, kann auch Zimmer mit Kamin buchen.

www.warmsandsvillas.com

RESTAURANTS

Purple Room

369 N Palm Canyon Drive
Neben gutem Essen werden im Purple Room tolle Shows geboten – etwa von Michael Homes als Judy Garland. Das Publikum, oft aus Palm Springs und Südkalifornien, bezieht sie dabei selbstverständlich mit ein!

www.purpleroompalmsprings.com

Trio

707 N Palm Canyon Drive
Das superschicke Restaurant Trio ist schwul geführt und hat sich zu einem wahren Treffpunkt der Community entwickelt. Fans der Mid-century-Architektur kommen auch auf ihre Kosten, denn in einem solchen Gebäude ist das Trio untergekommen.

www.triopalmssprings.com

Rio Azul

369 N Palm Canyon Drive
Chefkoch Ernesto hat seine fantastischen

Rezepte direkt aus einem kleinen Dorf in Mexiko mitgebracht – entsprechend feurig schmecken seine tollen Gerichte. Das Azul ist am Sonntagmorgen auch ein beliebter Treffpunkt der schwulen Szene, wenn hier Drags zum Dragqueen-Brunch auftreten.

www.alibiazul.com

Eight4Nine

849 N Palm Canyon Drive
Das modern eingerichtete Eight4Nine in unmittelbarer Nähe zum Design-Distrikt an der Hauptstraße von Palm Springs erfreut nicht nur das Auge, sondern auch den Gaumen. Serviert wird amerikanische Küche. Sowohl die Salate als auch die Steaks und Burger sind empfehlenswert!

www.eight4nine.com

CAFÉS

Café Europa

515 N Palm Canyon Drive
Wer Lust auf französisch inspirierte Küche hat, sollte das Café Europa besuchen. Guter Kaffee und superfrische Biozutaten sorgen für erstklassigen Geschmack. Der große Innenhof hinter dem Café ist ideal zum Sitzen und Quatschen.

www.cafeeuropapalmsprings.com

Ernest Coffee

1101 N Palm C
Internationalen Hipster-Stil mit Betonfußböden, freien weißen Wänden und nackten Glühbirnen bietet das Ernest Coffee. Kaffee und Gebäck schmecken ausgezeichnet.

www.ernestcoffee.com

BARS

Arenas Road

In der Arenas Road steht zwischen dem S Indian Canyon Drive und der S Calle Encelia eine schwule Bar neben der nächsten, die alle über einen Innenraum mit Treppen und einen Außenbereich verfügen. Den historischen Anfang machte die **Street Bar**. Auch das **Spurline** und das **Score** sind beliebt. Etwas größer ist die Sportsbar **Chill**, in der sich eher die jüngere Generation trifft.

Tool Shed

600 E Sunny Dunes Rd
Die Lederbar in der Nähe des Viertels Warm Sands verspricht dank freundlichem Publikum und netter Bedienung schöne Abende. Zum Palm Springs Leather Pride wird der riesige Parkplatz hinter der Bar zur sehr gut besuchten Partyzone.

www.toolshed-ps.com

The Barracks

67-625 E Palm Canyon Dr, Cathedral City
Mit großer Terrasse und hübscher Bedienung glänzt das Barracks in Cathedral City, rund zehn Minuten Taxifahrt von Palm

Spring. Der Laden gilt auch als größte Lederbar in der Gegend.
www.thebarracksbarps.com

CLUBS

Toucans Tiki Lounge

2100 N Palm Canyon Drive
Allein schon wegen der hübschen Gogo-Tänzer ist das Toucans bei Einheimischen und Gästen beliebt. Der Club mit einer Bar im Stil der Pazifischen Inseln verfügt auch über eine große Terrasse.

www.toucanstikilounge.com

Hunters

302 E Arenas Road
Das Hunters ist mit Shows und großen Videoscreens der beliebteste Club im schwulen Ausgehviertel an der Arenas Road. Das Publikum ist durch die Altersklassen gemischt, auch viele jüngere fühlen sich hier wohl.

www.hunterspalmsprings.com

TERMINE

White Party

8. bis 11. April 2016
Die White Party, die seit über 25 Jahren zu den wichtigsten Terminen im schwulen Partykalender von nicht nur Palm Springs sondern von ganz Amerika zählt, lockt rund 30.000 Gäste in die Stadt.

www.jeffreysanker.com

Palm Springs Leather Pride

27. bis 30. Oktober 2016
Kurz vor Halloween und dem großen Palm Springs Pride läutet der Leather Pride die erste große Partywoche der neuen Saison ein. Gäste reisen dann aus ganz Kalifornien nach Palm Springs.

www.desertleatherpride.com

Palm Springs Gay Pride

1. bis 6. November 2016
Praktischerweise fällt der Palm Springs Pride in diesem Jahr mit Halloween zusammen. Ausgefallene Kostüme sind also zu erwarten, wenn die Arenas Road, Palm Springs' schwule Ausgehmeile, abgesperrt wird, um nachts zur Partyzone zu werden.

www.pspride.org

HIGHLIGHTS

Aerial Tramway

Vom Mount San Jacinto bietet sich ein toller Blick auf Palm Springs. Aber auch die Seilbahnfahrt über fast zwei Höhenkilometer und mehrere Klimazonen ist selbst schon beeindruckend.

www.pstramways.com

Palm Springs Modernism Week

16. bis 26. Februar 2017
Zehn Tage lang zeigt sich Palm Springs ganz als Hochburg des Mid-century modern-Stils. Hunderte Events rund um die Themen Design, Architektur, Mode und Kunst aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts stehen auf dem Programm – etwa Sightseeingtours, Filme und Vorträge.

www.modernismweek.com

LITERATUR

Sara Benson: Lonely Planet Kalifornien

3. Auflage, 2015
880 Seiten, 26,99 Euro
Wie fast alle Lonely Planet-Reiseführer informiert auch die Kalifornien-Ausgabe über schwul-lesbisches Leben – einerseits in einem Kästchen, in dem Events und Unterkünfte vorgestellt werden, aber auch immer wieder im Fließtext selbst.